

RS OGH 1953/10/14 3Ob376/53, 7Ob338/55, 9Ob26/00i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1953

Norm

ABGB §1500

Rechtssatz

Auf den Vertrauensgrundsatz des öffentlichen Buches könnte sich der Beklagte nur dann berufen, wenn er bei Erwerb der gegenständlichen Liegenschaft den Sachbesitz (Ersitzungsbesitz) der Kläger nicht gekannt hat und auch bei gehöriger Aufmerksamkeit keine Kenntnis davon haben konnte.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 376/53
Entscheidungstext OGH 14.10.1953 3 Ob 376/53
- 7 Ob 338/55
Entscheidungstext OGH 28.09.1955 7 Ob 338/55
- 9 Ob 26/00i
Entscheidungstext OGH 12.07.2000 9 Ob 26/00i
Beisatz: Fahrlässige Unkenntnis wird nicht geschützt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0034818

Dokumentnummer

JJR_19531014_OGH0002_0030OB00376_5300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at